

Neuer Maria Ehrenberg Bildstock in der Pfarrei Burkardroth

Ein neuer Bildstock lädt an der Straße „zur Aschachquelle“ zum Verweilen ein. Das „Gnadenbild der Mutter der Barmherzigkeit“ wurde vom Aschacher Bildhauer Michael Bauer geschaffen, die Initiative lag bei den Wallfahrern der Pfarrei Burkardroth.



v.l. Alfred Saam, Michael Bauer, Bischof Helmut Bauer, Pfarrer Armin Haas

Die würdevolle Einweihung des Bildstocks, der der Mutter Gottes von Maria Ehrenberg nachgebildet ist, erfolgte am Sonntag den 15. Juli, zwei Stunden vor dem Gottesdienst, mit dem die Urkunde überreicht wurde, mit der auch die Pfarrei Burkardroth Teil der neuen Pfarreiengemeinschaft wurde. Schon von daher war es für Bischof Helmut Bauer eine Selbstverständlichkeit, die feierliche Segnung des Bildstocks vorzunehmen. Den kleinen Festakt gestaltete musikalisch die Bläservereinigung Markt Burkardroth.

Wallfahrtsleiter Alfred Saam begrüßte die zahlreichen Gäste, die bei strahlendem Sonnenschein erschienen waren. Der Initiator dankte allen, die zum Gelingen des Werkes aus rotem Sandstein beigetragen haben. Das Grundstück hatte Heinz Metz zur Verfügung gestellt und mit Bruchsteinen terrassenähnlich eingesäumt. Das von Hans Dieter Nüdling aus Fulda gestiftete Pflaster hatte der Bauhof des Marktes Burkardroth verlegt, die Anpflanzung war auf Initiative der Familie Rottenberger erfolgt.

Der Bildstock sei eine Wertschätzung der Maria Ehrenberg Wallfahrer gegenüber der eigenen Pfarrei betonte Pfarrer Armin Haas in seinem Grußwort, er dankte Alfred Saam, der auf die „Stimme seines Herzens“ gehört habe. Auch Michael Krammer, Pfarrer von Maria Ehrenberg trat ans Mikrophon. Seit fast 100 Jahren pilgerten Wallfahrer aus der Marktgemeinde nach Maria Ehrenberg und der Bildstock belege, welche Wertschätzung die Wallfahrer im Herzen tragen. Für die Marktgemeinde Burkardroth übermittelte 2. Bürgermeisterin Elisabeth Kuhn Glückwünsche zum neugeschaffenen Kleinod, das nicht nur für Wallfahrer ein Ort zum Verweilen sein wird.

Für Bischof Helmut Bauer ist die Wallfahrt nicht dazu da, um die eigene Fitness unter Beweis zu stellen. Vielmehr sei ein Bildstock ein Wegzeichen für die innere Einstellung und die Maria-Darstellung eine Hilfe, „den Kreuzweg des Lebens leichter zu ertragen“. Mit einem Blick auf die Anlage und die Gäste beendete er seine kurze Ansprache mit einem Wort Christi: „Kommt zu mir, und ruht Euch aus!“



Maria Ehrenberg Bildstock, Zur Aschachquelle